

# Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1977

Autor(en): **Schürer, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **157 (1977)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission  
für das Jahr 1977

---

Reglement siehe Verhandlungen 1977, S. 335

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Jahresversammlung der Schweizerischen Geodätischen Kommission am 25. Juni 1977 im Institut für exakte Wissenschaften der Universität Bern.

1.2. Forschungsprojekte

Die Schweiz hat für das RETrig (Réseau Européen de Triangulation) ein revidiertes Landesnetz zur Verfügung zu stellen, das eine Anzahl Laplace-Punkte und elektronische Distanzmessungen enthalten muss. In diesem Jahr konnte die Verbindung Rigi-Titlis-Basodino-Gridone mit dem Geodimeter gemessen werden. Ausserdem konnten die Messungen im Basisnetz Bellinzona ergänzt und vervollständigt werden. Wie 1975 und 1976 wurden wir auch dieses Jahr durch die Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr unterstützt, die für Personen- und Materialtransporte einen Helikopter Alouette III zur Verfügung stellte, was hier dankbar vermerkt sei.

Eine weitere Längenmesskampagne wurde in der Nordwestschweiz (Verbindungsnetz Glaserberg) durchgeführt. Die Messungen werden Frankreich zur Verfügung gestellt werden, da dieses Gebiet im RETrig Frankreich zur Bearbeitung übertragen wurde.

Ein von der Landestopographie durchgeführtes Nivellement im Gotthard-Bahntunnel wurde zwecks Reduktion des Nivellements von der Kommission gravimetrisch vermessen.

Satellitengeodäsie: Vom 23. April bis 7. Mai beteiligte sich die Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald an der EDOC 2 (European Doppler Campaign), ein Projekt, das das RETrig verbessern soll. Die Resultate liegen noch nicht vor.

Eine zweite Dopplerkampagne fand vom 2. Dezember bis 16. Dezember statt. Es wurden damit die in Europa existierenden Laserstationen verbunden.

Für beide Kampagnen wurden uns in verdankenswerter Weise Empfänger gratis zur Verfügung gestellt. Die Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald konnte weiter ausgebaut

werden. Mit Hilfe der Subvention der SNG wurde eine Nachtsichtkamera angeschafft, die es gestattet, Sterne bis zur 15. Grösse auf dem Bildschirm zu beobachten und damit auch schwache Satelliten zu verfolgen, wodurch die Leistung der Station wesentlich verbessert werden konnte. Ein Kleinkomputer wurde vom Kanton Bern finanziert.

## 2. Internationale Beziehungen

Vom 1. bis 2. März fand in der Landestopographie eine Arbeitstagung der Subkommission West-Europa für rezente Krustenbewegungen unter dem Vorsitz von Herrn Gubler statt.

Im Rahmen des RETrig fand vom 12. bis 16. Januar in München eine Besprechung statt, vom 14. bis 18. März eine Sitzung der RETrig-Kommission an denen der Präsident der Kommission, Herr Prof. Kobold, teilnahm.

Vom 17. bis 20. Januar fand in Kootwijk/Niederlande eine Konferenz über "European Cooperation in Satellite Laser Ranging" statt, an der die Herren Bauersima und Beutler teilnahmen.

Zur Vorbereitung und Besprechung von EDOC 2 fand vom 17. bis 20. April in Frankfurt ein Trainings-Kurs statt, der von den Herren Beutler und Gurtner besucht wurde und vom 12. bis 14. Dezember eine "Working Party on Geodynamics of the Council of Europe", an der die ersten Resultate des EDOC 2 besprochen wurden. Herr Gurtner vertrat uns in Luxemburg.

Vom 24. bis 27. Mai feierte die Deutsche Geodätische Kommission ihr 25jähriges Jubiläum, zu welchem der Ehrenpräsident, Herr Prof. Kobold, und der Präsident der Kommission eingeladen waren.

Das "Meeting of National Correspondents for Bibliography" vom 25. Juni bis 1. Juli in Budapest besuchte Herr Fischer.

## 3. Publikationen

Protokoll der 122. Sitzung vom 26. Juni 1976.

Zwei Manuskripte für die astronomisch-geodätischen Arbeiten in der Schweiz wurden abgeschlossen und werden anfangs 1978 publiziert.

## 4. Subventionen

Die Subvention der SNG für das Jahr 1977 betrug Fr. 51'000.--. Als Ausgaben sind zu erwähnen:

- Feldarbeiten	Fr. 13'000.--
- Dienstreisen und Delegationen	Fr. 5'700.--
- Publikationen	Fr. 1'000.--
- Apparate	Fr. 31'000.--

Ein Teil der Arbeiten, insbesondere für die Satellitengeodäsie, wurde aus einem Forschungsbeitrag des Nationalfonds bezahlt. Das Personal wurde vom Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH-Z, bzw. des Astronomischen Institutes der Universität Bern gestellt.

Der Präsident: Prof. M. Schürer

Rapport de la Commission suisse de géographie  
pour l'année 1977

---

Règlement voir Actes 1972, p. 240

1) Activité

1.1) Réunions

Des membres de la Commission ont participé au symposium de géomorphologie consacré au quaternaire récent dans les Alpes. Ce symposium a rencontré beaucoup de succès auprès des spécialistes étrangers et a permis aux jeunes chercheurs suisses d'entrer dans les discussions internationales.

La Commission s'est réunie trois fois, les 22 février, 28 juin et 28 octobre pour discuter des recherches en cours et pour échanger des informations sur les activités des instituts universitaires.

1.2) Projets de recherche

Le projet de recherche K LW ("Kulturlandschaftswandel") progresse, grâce à la collaboration d'une trentaine de géographes de toutes les régions. Les inventaires des communes étant pratiquement achevés, les réunions du groupe de travail (17.2., 28.4., 3.-4.9., 27.10.) ont été consacrées à la préparation du rapport final qui tracera le portrait multiforme de la commune suisse dans les années septante. Le numéro 1977/2 des Geographica Helvetica contient déjà quelques résultats.